Infobrief November 2017

Infobrief

Neues und Bewährtes aus der Oberstufe

Sportschule

Fahrten

Projekte und Wettbewerbe

Personalia

Helmholtz-Gymnasium

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

nach fast 16 Jahren am Helmholtz-Gymnasium, davon fünf Jahre als Schulleiter, verlasse ich zum 1.11.2017 die Schule.

Mein beruflicher Werdegang geht nun in eine andere Richtung. Ich stelle mich einer neuen Herausforderung, die mich aus dem Helmholtz herausführt.

Ich nehme eine Stelle an der Bezirksregierung Detmold als Schuldezernent an und berate zukünftig Gymnasien in fachlichen, pädagogischen und organisatorischen Fragen der Schulentwicklung. Gleichzeitig gehört in meinen Zuständigkeitsbereich, Prozesse der Unterrichtsentwicklung und der Qualitätssicherung im Fach Mathematik zu begleiten.

Als Lehrer für die Fächer Mathematik und Physik und vor allem als Schulleiter habe ich mich immer außerordentlich gerne für die pädagogische Weiterentwicklung des Unterrichts und der Schule eingesetzt. Zentrales Anliegen war mir hier immer, jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler zu sehen und individuell zu unterstützen. Die offene Tür des Lehrerzimmers und des Schulleiterzimmers hat hier nicht nur eine hohe Symbolkraft, sondern steht für meine Auffassung von gelebter Schulkultur.

Die Zusammenarbeit mit euch als Schülerinnen und Schülern war geprägt von Fröhlichkeit, Neugierde, Engagement und vor allem Selbstbewusstsein eurerseits. Sie als Eltern habe ich stets als engagiert, mithelfend sowie mitarbeitend erlebt. Unverzichtbar war aber auch Ihr kritisch-konstruktiver Blick auf unsere schulische Arbeit. Diese Begegnungen und spannenden Auseinandersetzungen haben mich persönlich bereichert, da sie immer die Vielfalt, dieses „Wir vom Helmholtz“, das an unserer Schule gelebt wird, widerspiegelten.

Bis die Schulleitung neu besetzt wird, übernimmt Herr Held kommissarisch die Stelle des Schulleiters. Er wird zum einen durch die Abteilungsleiterinnen und –leiter und zum anderen durch das Kollegium unterstützt, um die Übergangszeit für alle am Schulleben Beteiligten reibungslos zu gestalten. Ich sehe die Schule deshalb in guten Händen, sodass unser gemeinschaftliches und gleichsinniges Handeln im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler weitergeführt wird.

Meine Verabschiedung steht unter dem Motto „Lehrer pflanzen Samen des Wissens, die ein Leben lang wachsen.“. Ich persönlich nehme entscheidende „Samen“ aus meiner beruflichen Erfahrung als Schulleiter am Helmholtz-Gymnasium mit in meinen neuen beruflichen Wirkungskreis. So wird auch in dieser neuen Aufgabe der pädagogische Blick auf den Einzelnen im Zentrum meiner Arbeit stehen und Richtschnur für Unterrichts- und Schulentwicklungsfragen sein.

Ich schaue in Verbundenheit und mit Freude auf die vergangenen 16 Jahre zurück und bedanke mich für die gemeinsame Zeit.

Ihr

Rainer Menze

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,

nun ist es an mir, Sie und euch an dieser Stelle herzlich zu begrüßen.

Zum 01.11.2017 hat Rainer Menze seine neue Tätigkeit als Dezernent der oberen Schulaufsicht aufgenommen, um in dieser Funktion die Schulentwicklung in unserem Regierungsbezirk zu begleiten. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei der Umsetzung seiner Visionen und der Begleitung der Gymnasien in unserem Regierungsbezirk.

Vor den Herbstferien verabschiedeten wir Herrn Menze als Schulleiter mit einem unterhaltsamen und vielseitigen Festakt, den Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Ehemalige zu einem bewegenden und sehr persönlichen Abschied machten.

Mit mir wechselt zwar die Person des Schulleiters, das Helmholtz wird sich aber nicht grundlegend ändern. Ich habe seit Beginn meiner nunmehr 15-jährigen Laufbahn hier am Helmholtz stets vertrauensvoll mit Rainer Menze zusammen arbeiten dürfen und teile seine Position, Schule aus der Sicht von Schülerinnen und Schüler aus zu denken. In diesem Sinne wird die Tür des Schulleiterzimmers auch weiterhin für die Anliegen aller an unserer Schule Beteiligten für Gespräche, Anregungen und Fragen offen stehen. Gemeinsam mit unseren engagierten Lehrerinnen und Lehrern werden wir die erfolgreiche Arbeit am Helmholtz fortführen. Ich freue mich auf ein konstruktives Miteinander, um unsere Devise „Wir vom Helmholtz!“ weiterhin mit Leben zu füllen.

Dieser Infobrief zeigt wieder einmal, dass unsere Schule neben dem Unterricht noch zahlreiche interessante und spannende Aktivitäten und Angebote bereit hält.

Nutzen Sie die Gelegenheit und stöbern Sie in unserem Infobrief. Sicherlich werden Sie noch Neues entdecken, das Ihnen Anregungen gibt oder Anlass bietet, mit Ihrem Kind über die verschiedenen Angebote und Aktivitäten unseres Gymnasiums ins Gespräch zu kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Joachim Held

Verabschiedung von Rainer Menze

Rede von Rainer Menze „Lehrer pflanzen Samen des Wissens, die ein Leben lang wachsen"

Joachim Held und Rainer Menze

Familie Rainer Menze und Dr. Lukas Galla

Margarethe Keitel (Schülervertretung)

Dr. Lukas Galla (Schüler aus 1. Physik-LK von Herrn Menze)

Fußball – Chroreographie Literaturkurs Q1 (Herr Knüppel)

Sektempfang

Das Oberstufenteam im Schuljahr 2016 / 2017

Im **Schuljahr 2016/2017** haben insgesamt 125 Schülerinnen und Schüler des Helmholtz-Gymnasiums erfolgreich die Abiturprüfungen bestanden, fast ein Drittel davon erreichte einen Notendurchschnitt von besser als 2,0. Wir gratulieren allen Abgängern zu diesem Erfolg und wünschen alles Gute für die nächsten Entscheidungen und Herausforderungen.

Im **Schuljahr 2017/2018** betreuen wir mit dem Beratungsteam der Oberstufe insgesamt über 400 Schülerinnen und Schüler. Als Ansprechpartner für die 152 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF (10) stehen in diesem Schuljahr Frau Müller-Slanitz und Frau Pörschke-Watt zur Verfügung, der Jahrgang Q1 (132 Schülerinnen und Schüler) wird durch Frau Buchholz-Neidhardt und Herrn Theeßen und der Jahrgang Q2 (121 Schülerinnnen und Schüler) durch Frau Stella und Herrn Paarmann betreut.

Das Oberstufenzimmer (Raum 102b gegenüber dem Sekretariat) ist in allen großen Pausen geöffnet und in der Regel ist während des Vormittags ein Mitglied des Oberstufenteams anzutreffen. Über die individuellen Sprechzeiten der einzelnen Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer informiert ein Stundenplan, der an der Pinnwand vor dem Oberstufenzimmer aushängt. Selbstverständlich können auch Termine außerhalb dieser Zeiten vereinbart werden. Die Beratungslehrerinnen und -lehrer stehen für alle Fragen bezüglich der Schullaufbahn (Fächerwahlen, Klausuren, Stundenpläne, Abiturbedingungen, …) gerne zur Verfügung, helfen aber auch bei Konflikten und schulischen Problemen weiter.

Wir freuen uns über das Interesse und die Teilnahme vieler Eltern und Erziehungsberechtigten an den Elternabenden der einzelnen Jahrgangsstufen zum Schuljahresbeginn und begrüßen auch weiterhin den Austausch mit Ihnen zum Beispiel am Schüler- und Elternsprechtag am 22. November 2017. Alle Termine erfahren Sie auf unserer Schulhomepage. Dort finden Sie unter anderem auch die Klausurpläne sowie Informationen zur Organisation der Facharbeiten in Q1.

Bei dem **Dualen Orientierungspraktikum für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II** handelt es sich um eine Maßnahme zur **Studien- und Berufsorientierung**. Es bietet exemplarisch Einblicke sowohl in das Studium an einer Universität bzw. Fachhochschule als auch in die berufliche Praxis.

Ablauf des Dualen Orientierungspraktikums:
- ca. drei bis vier Begleitveranstaltungen
- Eine Woche Hospitation an der Universität oder Fachhochschule Bielefeld im November (Besuch von Vorlesungen und Seminaren, Gespräche mit Lehrenden, Besuch der Studienberatung, ggf. Bibliotheksführung etc.)
- Eine Woche Hospitation in einem dem Studienfach entsprechenden Berufsfeld (in der Woche nach den Osterferien).
- Nachbesprechung / Abschlussveranstaltung

Voraussetzungen:
Die Schülerinnen und Schüler sollen die Hospitationen möglichst selbstständig organisieren, d.h. sich alleine für ein Studienfach entscheiden, den Stundenplan zusammenstellen, Termine vereinbaren usw. Sie müssen sich selbstständig einen Praktikumsplatz suchen, d.h. es muss überlegt werden, welches Berufsfeld sich mit dem Studienfach verbinden lässt, welches Unternehmen in Frage kommt, Bewerbungen müssen geschrieben und evtl. Vorstellungsgespräche erfolgreich absolviert werden. Zudem verpflichten die Schülerinnen und Schüler sich, den in den zwei Wochen ihrer Abwesenheit behandelten Unterrichtsstoff selbstständig nachzuarbeiten.

Neues (und Bewährtes) aus der Oberstufe

Im letzten Schuljahr haben wir erneut **ehemalige Helmhöltzer** eingeladen, Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs Q1 über **berufliche Perspektiven und Möglichkeiten** zu informieren. Adam Aach (Abi 2016), Laura Buschmeier (Abi 2015), Benjamin Reichmann (Abi 2015), Meggy Herden (Abi 2011), Tim Twelenkamp und Lara Krefting (beide Abi 2013) haben ausgehend von ihren persönlichen Erfahrungen über Stipendien, Fördermöglichkeiten und Aufnahmebedingungen von Stiftungen wie der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und der Stiftung der deutschen Wirtschaft, aber auch über die Möglichkeiten eines dualen Studienganges und über Erfahrungen eines Auslandsaufenthalts berichtet. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für die Bereitschaft und das Engagement der ehemaligen Helmhöltzer!

Rückmeldungen der TeilnehmerInnen:
„Ich fand die Vorträge gut. Dadurch, dass die Stipendiaten nicht viel älter sind als wir, haben wir einen guten Einblick in die jeweilige Organisation bekommen und zwar auch mit dem Fokus auf Themen, die uns interessieren. Auch, dass die Stipendiaten uns dazu ermutigt haben, uns einfach zu bewerben und es auszuprobieren, fand ich gut.“
„Als Feedback zu den beiden Veranstaltungen kann ich diese nur loben, da man durch die persönliche Vorstellungen von den Stipendiaten selbst einen guten Einblick in die verschiedenen Stiftungen bekommen hat. Allein nur die unterschiedlichen Vortragsweisen zu sehen war interessant, weil selbst das quasi Teil des Stipendiums ist. Vereinzelt fand ich die Präsentationen zu ausführlich mit Blick auf die allgemeinen Infos, die sich wiederholt haben. Insgesamt waren die Veranstaltungen aber sehr hilfreich für eine Übersicht über die Möglichkeiten, die man hat.“

Nach den überaus positiven Rückmeldungen der Teilnehmer und dem hohen Interesse wollen wir die Veranstaltungen in ähnlicher Form fortsetzen.

Oliver Paarmann

Ein Jahr NRW-Sportschule – Was war? Was ist?

Cosma Abendrot während des Athletiktrainings

Mit dem Schuljahr 2016/2017 kamen die ersten Schüler und Schülerinnen auf unsere Schule, die den NRW-Sportschulzweig belegen konnten. Die bevorzugte Vereinssportart der neuen Sportschüler*innen war und ist das Fußballspielen, gefolgt vom Turnen, der Leichtathletik und dem Schwimmen. Aber auch Tanzen, Trampolinspringen, Klettern und Synchronschwimmen werden von unseren Schülern und Schülerinnen in ihrer Freizeit als Sportart intensiv betrieben.
Zu Beginn trafen sich die Schüler*innen, die in den Klassen 5a und 5b eingeschult wurden, nur zum Schwimmunterricht und in der zusätzlichen Athletikstunde, um gemeinsam Sport zu treiben. Dies änderte sich zum Halbjahr. Von diesem Zeitpunkt an wurden die Schüler*innen gemeinsam in allen vier Sportstunden sowie in der Athletikstunde gemeinsam unterrichtet. Neben den verpflichtenden Lehrinhalten, die besonders intensiv durchlebt wurden, stand die Vorstellung der Leitsportarten Fußball, Basketball und Volleyball auf dem Lehrplan.

Eine Vielzahl der Sportschüler*innen hat im letzten Jahr unsere Schule in verschiedenen sportlichen Wettkämpfen erfolgreich vertreten. So sind z.B. unsere Fußballer Landes-Vizemeister geworden, Kike gewann 4 Stadtmeistertitel in der Leichtathletik und Cosma Abendrot wurde Siegerin ihrer Altersklasse im Volksbank-Schülercup (4 Laufwettbewerbe).
Im 6. Schuljahr werden die Sportschüler*innen in den drei Sportstunden gemeinsam unterrichtet und werden gemeinsam in zwei Athletikstunden in den konditionellen Bereichen Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Beweglichkeit geschult.

Im ersten Halbjahr des 6. Schuljahres werden unsere Sportschüler*innen sportmedizinisch untersucht, um ihre Sportgesundheit fest- und sicherzustellen. Dazu fahren sie in kleineren Gruppen an einem Tag im November in die Universität Bielefeld, Abteilung Sportwissenschaft/Sportmedizin und stellen sich der Vielzahl der Testungsmöglichkeiten.

In diesem Schuljahr 2017/2018 ist der 2. Jahrgang der Sportschüler*innen eingeschult worden. Die Schüler und Schülerinnen befinden sich in den Klassen a, b und c und gehen im ersten Halbjahr gemeinsam schwimmen und werden gemeinsam in der Athletikstunde sportlich bewegt. Im zweiten Halbjahr erfolgt die Zusammenführung der Sportschüler*innen im gemeinsamen Sportunterricht.

Für alle Sportschüler*innen, aber auch für alle sportinteressierten Schüler und Schülerinnen unserer Schule haben wir in diesem Jahr neben der am Mittwoch stattfindenden Fußball-Talentsichtungsgruppe und der DFB-Talentförderungsgruppe vier Sport-Arbeitsgemeinschaften bzw. Talentsichtungsgruppen einrichten können. So bieten wir dienstags Tischtennis und Leichtathletik und donnerstags Volleyball und Basketball an.

Am 08.12.2017 findet der für die Anmeldung an der NRW-Sportschule verbindliche sportmotorische Test statt, zu dem sich alle sportlichen Grundschulkinder des 4. Jahrganges bis zum 01.12.2017 anmelden können. Die interessierten Eltern können sich am 13.11.2017 um 19.00 Uhr in der Aula über die Anmeldung an der NRW-Sportschule kundig machen.

Sabine Jutka / Michael Felsch

Klassenfahrt der 5b und der 5c nach Spiekeroog

Im April 2017, direkt vor den Osterferien, war es soweit. Das Helmholtz Gymnasium besuchte das erste Mal die Insel Spiekeroog. Die Klassen 5b und 5c hatten somit bereits in ihrem ersten Schuljahr an der neuen Schule die Möglichkeit, sich über eine Woche näher kennenzulernen. Eine ideale Unterkunft bot uns dabei das Walter-Requardt-Heim im Westen der Insel. Um an den weitläufigen Sandstrand zu gelangen, musste nur eine Düne überquert werden. Bei bestem Wetter konnten sich die Klassen hier während einer Strandrallye z.B. im Burgenbauen und Gummistiefelweitwerfen messen. Das Heim selbst hätte auch bei schlechtem Wetter für genug Abwechslung gesorgt. Der Tischtennis- und Entspannungsraum sowie der überdachte Kicker wurden reichlich genutzt. Traumwetter hatten wir die ganze Woche, in der die Schülerinnen und Schüler nicht nur das Festland während einer Wattwanderung erkunden konnten, sondern auch das Meer bei einer Kutterfahrt. Insgesamt war der erste Trip nach Spiekeroog für Schüler und Lehrer ein voller Erfolg. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Bastian Redmann

Zusammenfassung Polen-Austausch

Unsere Reise begann am 17.09.2017 um 20.45 Uhr. Wir, das sind 16 Mädchen, ein Junge, Herr Rüthemann und Frau Schöne, fuhren mit dem Bus bis nach Krakau, um dort den Tag zu verbringen und uns dann am Nachmittag mit dem Zug auf den Weg nach Rzeszow zu machen, wo wir von unseren Gastfamilien abgeholt werden sollten. Nach einer 13 stündigen Busfahrt kamen wir bei strahlendem Sonnenschein in Krakau an. Nachdem wir unsere Koffer im Bahnhof eingeschlossen hatten, machten wir uns auf zu einem kleinen Cafe, in welchem wir frühstückten und uns nach der langen Reise etwas frisch machen konnten für die bevorstehende Stadtführung. Diese war sehr interessant, musste jedoch frühzeitig beendet werden, da wir überraschenderweise von unseren Austauschschülern empfangen wurden. Von dieser Überraschung wussten selbst die Lehrer nichts, die Freude war natürlich riesig. Wir fuhren also alle gemeinsam zurück und wurden dann am Bahnhof von unseren Gasteltern in Empfang genommen.

Die kommenden Tage standen alle unter dem Motto „Musik und Tanz“. Wir sangen beispielsweise deutsche und polnische Lieder, drehten ein Musical oder lernten einen polnischen Volkstanz (Belgijka). Diesen Tanz mussten wir an allen Orten aufführen, zu denen wir in der Woche kommen würden. Ein besonders schönes Erlebnis war, aber auch, als wir mit allen Schülern der Schule diesen Tanz durchgeführt haben.

In unserer Zeit in Polen erkundeten wir eine Stadt namens Przemysl, die nur 15 km von der ukrainischen Grenze entfernt liegt, die Schlösser Krasiczyn und Lancut. Wir schauten uns die unterirdischen Gänge Rzeszows an, besuchten ein Musikfestival polnischer Bands und verbrachten natürlich auch Zeit in unseren Gastfamilien, wo wir einiges über die polnische Kultur und besonders das Essen lernen konnten. ;) Der letzte Abend ist besonders hervorzuheben, da wir uns (nachdem wir auf dem Festival gewesen waren) gemeinsam eine multimediale Licht- und Wassershow anschauten. Dort tanzten Fontänen zur Musik oder in das Wasser wurden Bilder projiziert, auf denen unter anderem das alte Rzeszow vor dem Krieg zu sehen war.

Nach all diesen spannenden Ausflügen und gemeinsamen Aktivitäten mussten wir uns am Sonntag, den 24.09.2017 morgens auch schon voneinander trennen. Es wurde viel geweint, sich umarmt und alle waren traurig, schon nach so kurzer Zeit ihre Familien wieder verlassen zu müssen. Es war nur ein schwacher Trost, dass wir nächstes Jahr die polnischen Schüler bei uns in Bielefeld begrüßen dürfen.

In dieser Woche haben wir uns allen Vorurteilen zum Trotz unser eigenes Urteil gebildet, was da lautet: Die Polen sind unglaublich fürsorgliche und gastfreundliche Menschen, wir wurden rund um die Uhr bemuttert und umsorgt. Außerdem können sie sehr gut kochen und haben leckere Süßigkeiten, was dazu geführt hat, dass wir rund um die Uhr gegessen haben. Wir haben neue Freunde gewonnen, eine neue Kultur und ein neues Land kennengelernt und man kann nur hoffen, dass solche Schüleraustausche weiterhin zustande kommen, damit auch nachfolgende Jahrgänge diese Erfahrungen sammeln dürfen.

Dank auch an das Deutsch-Polnische Jugendwerk für die Unterstützung.

Hannah Schneider, Angi Thiele und Carla Ponert

Deutsch-französische Drittortbegegnung in Breisach

Sprache lebt von Begegnung. So konnte eine Gruppe von 23 Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 8 und EF des Helmholtz-Gymnasiums erfahren und erleben, wie lebendig das in der Schule gelernte Französisch wirklich sein kann, wenn es in der direkten Begegnung mit französischen Gleichaltrigen spontan und ungezwungen verwendet wird.

Erstmalig fand im Februar 2017 eine deutsch-französische Drittortbegegnung in Breisach am Rhein statt. In der dortigen Jugendherberge trafen „Wir vom Helmholtz“ auf eine 30-köpfige Schülergruppe vom Collège Marcel Bouvier aus Les Abrets, einem kleinen Ort im Südosten Frankreichs, zwischen Lyon und Grenoble. Die Fahrt war von Frau Schöne auf deutscher Seite und Mme Offrey auf französischer Seite unter dem Motto „Europäische Identität – Gemeinsam sind wir stark!“ vorbereitet worden und so begleitete uns der gemeinsame Gedanke durch die Woche vom 6.-10.2.17. Gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge (u. a. Rallye durch Breisach, Geocaching in Colmar, Besichtigung des Freiburger Vauban-Viertels, Nachtwanderung durch die Rheinauen und, als besonderes Highlight, der Besuch des Europaparlaments in Straßburg) standen ebenso auf dem Programm wie ein von den französischen Schülern geleiteter Stadtrundgang durch die Freiburger Innenstadt und – im Gegenzug – Präsentationen der deutschen Schüler über verschiedene, im Europaviertel von Straßburg ansässige Institutionen. Daneben wurde an einem Projekt über Zukunftsvorstellungen junger Europäer gearbeitet und nach Gemeinsamkeiten geforscht.

Was nach dieser deutsch-französischen Begegnung bleibt, sind laut Rückmeldung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler jede Menge „neue Erfahrungen und neue Sprachkenntnisse“, die Erinnerung an „viele lustige Momente“ und ein „tolles Programm“, „das Kennenlernen schöner Städte“, und der Gedanke an „eine tolle Fahrt mit vielen schönen Erlebnissen, die lange in Erinnerung bleiben wird und die sehr viel Spaß gemacht hat“ und, nicht zuletzt, der Gewinn „neuer Freunde“. Und so wünschen sich Schüler, Eltern und die Fachschaft Französisch eine baldige Neuauflage einer solchen Begegnung, denn... Sprache lebt von Begegnung.

Claudia Schöne

Neue Homepage

Am 01.01.2018 ist es endlich soweit, die neue Homepage geht online. Unter der gewohnten Internetadresse „www.helmoltz-bi.de“ finden Sie dann die neue Startseite.

Seit etwa einem Jahr laufen die Planungen zur neuen Homepage, wobei Schüler, Eltern, Verwaltungskräfte und Lehrer nach Wünschen und Anregungen befragt wurden. Ein Großteil der Aspekte konnte erfreulicherweise umgesetzt werden.

Der Wechsel vom bisherigen Programm WebsiteBaker zu Wordpress ermöglicht u.a. ein moderneres Design, eine einfachere Verlinkung/Darstellung von Berichten und Terminen, eine übersichtlichere Menüführung sowie eine Optimierung für mobile Geräte wie Smartphones und Tablets. Die Menüführung wurde leicht angepasst, sodass allen Besuchern die Möglichkeit geboten wird, schnell zu ihrer Zielseite zu gelangen. Ein Meta Slider auf der Startseite vermittelt neuen Besuchern einen ersten Eindruck von unserer Schule. Die vier Symbole (Kalender, Stattküche, Raumbuchung und Vertretungsplan) ermöglichen einen direkten Zugriff auf die häufigsten Verwendungen. Aktuelle Pressemitteilungen, Berichte und Informationen werden direkt auf der Startseite und auf den jeweiligen Unterseiten angezeigt, sodass keine Neuigkeit verpasst wird. Die bevorstehenden Ereignisse (Kalender) werden übersichtlich am rechten Rande angezeigt, wo sich auch der Hinweis auf die Kooperationspartner befindet. Die Suchfunktion ermöglicht ein schnelles Finden konkreter Informationen.

Unter „Kontakt“ kann nun i.d.R. von allen gängigen mobilen Geräten direkt das Sekretariat angerufen und angemailt werden.

Angela Barner

Projekte und Wettbewerbe

Mathematik Wettbewerbe

Die erste Runde der 57. Mathematik-Olympiade läuft aktuell. Mitte November findet die 2. Runde statt. Bei der vergangenen 56. Olympiade war Zijian Wang (jetzt Q1) erneut sehr erfolgreich. Er kam bis zur Bundesrunde, wo er einen 1. Preis erhielt. Weiter so!!!

Am 15.3.2018 findet wieder der Känguru-Wettbewerb statt, an welchem die Jahrgänge 5-9 geschlossen teilnehmen. Der halbe Teilnahmebeitrag wird bereits seit einigen Jahren vom Freundeskreis übernommen. Herzlichen Dank!

Im letzten Schuljahr hat es zum ersten Mal einen schulinternen Mathematik-Wettbewerb für die Jahrgänge 5-7 gegeben. Zijian Wang hat dafür die Aufgaben zusammengestellt und bei der Korrektur mitgeholfen. Insgesamt 51 Schülerinnen und Schüler haben sich an dem Wettbewerb beteiligt, am erfolgreichsten waren: Sienna Iorio (jetzt 6a), Paula Brüderich (jetzt 7c) und Jan Luca Lackner (jetzt 8b). Über die zahlreiche Teilnahme und die positiven Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut und planen einen neuen Wettbewerb in diesem Schuljahr.

Wer Interesse an Mathematikwettbewerben hat oder sich einfach so gerne mit Mathematik beschäftigt, ist herzlich zur Mathematik-AG eingeladen. Wir treffen uns jeden Dienstag von 13:30 bis 15:00 Uhr in Raum 501. Alle Jahrgänge sind willkommen!

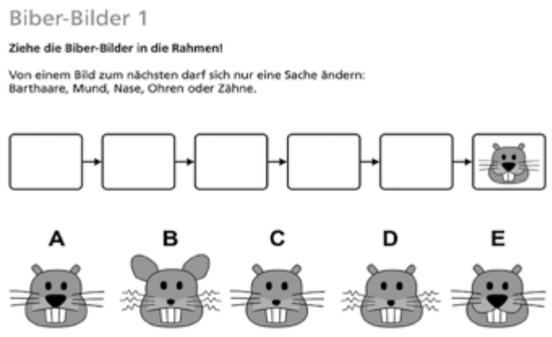
Inga Pörschke-Watt

Vom Biber bis zur Olympiade – Bundesweite Informatikwettbewerbe für alle!

Seit 1983 gibt es jedes Jahr eine feste Institution, die viele tausende Schülerinnen und Schüler bundesweit zusammenbringt, um komplexe und interessante Aufgaben im Fach Informatik zu lösen. Der Bundeswettbewerb Informatik (BwInf) richtet sich vornehmlich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 und startet jedes Jahr im September. Über mehrere Runden bearbeiten die Teilnehmer zunehmend schwieriger werdende Aufgaben.
2001 gesellte sich der Informatik-Biber zum Bundeswettbewerb. Sein Ziel war und ist es, Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen die Vielseitigkeit und Alltagsrelevanz der Informatik näherzubringen und für das Fach zu begeistern. Dazu ist der Biber so ausgelegt, dass keinerlei Vorerfahrungen in der Informatik nötig sind, sondern nur ein wenig Spaß am Knobeln.

Um die Bandbreite teilnehmender Jugendlicher noch weiter zu erhöhen, wurde in diesem Jahr schließlich der Jugendwettbewerb Informatik (JwInf) gestartet. Dieser stellt die Brücke zwischen dem Biber und dem Bundeswettbewerb dar. Beim JwInf können Schüler auch ohne Kenntnisse einer Programmiersprache einfache, aber auch anspruchsvolle Programmieraufgaben lösen.

Im letzten Schuljahr nahmen die Differenzierungskurse Informatik sowie viele interessierte Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen am Informatik-Biber teil. Dieses Jahr hat die Fachkonferenz Informatik beschlossen, allen Informatikkursen der Sekundarstufe I sowie den Kursen der Einführungsphase die Teilnahme zu ermöglichen. Interessierte Schülerinnen und Schüler ohne das Fach Informatik sind herzlich eingeladen, sich an einen der Informatiklehrer zu wenden, um am Biber oder auch einem der anderen Wettbewerbe teilzunehmen.



Weitere Informationen und Beispielaufgaben können auf der Webseite http://www.informatik-biber.de abgerufen werden. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich bei Herrn Dopheide, Herrn Schollmeier oder Herrn Neugebauer melden.

Jonas Neugebauer

THE BIG CHALLENGE

THE BIG CHALLENGE ist ein jährlich stattfindender europaweiter Englischwettbewerb, an dem das Helmholtz-Gymnasium seit 2009 erfolgreich teilnimmt. Jede Klassenstufe erhält ihren eigenen Fragebogen, der aus 45 multiple-choice-Aufgaben zu den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Landeskunde besteht. Die Teilnehmer erhalten eine Urkunde und ein Geschenk, je nach Ergebnis auch Zusatzpreise (u.a. DVDs, Bücher, Comics oder Lernsoftware), die traditionell am Schuljahresende bei einer Ehrungsveranstaltung in der Aula überreicht werden.

Preisträger (Plätze 1-3) des BIG CHALLENGE der Klassen 5 und 6)

Am 04. Mai 2017 nahmen insgesamt 62 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 und 100 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 am BIG CHALLENGE teil. Das beste Ergebnis des Jahrgangs 5 erzielte PAULA KLEMM aus der Klasse 5b (jetzt 6b) und im sechsten Jahrgang erreichte MARTIN WALDENMAIER aus der Klasse 6b (jetzt 7b) die höchste Punktzahl.

CONGRATULATIONS!

Der nächste BIG CHALLENGE findet am 03. Mai 2018 statt. Zum ersten Mal werden alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 daran teilnehmen.

Maren Kreth

Cambridge

Seit dem Schuljahr 2004/05 bietet das Helmholtz-Gymnasium Cambridge Sprachprüfungen für drei verschiedene Zertifikate an: PET (Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen), FCE (Stufe B2) und CAE (Stufe C1). Seit 2013 sind wir ganz offiziell ausgezeichnet als ‚Cambridge Preparation Centre'. Zur Vorbereitung auf die anspruchsvollen Prüfungen besuchen die Schülerinnen und Schüler acht Monate lang eine der drei Cambridge-AGs, die sie mit den Formaten vertraut machen. Geprüft werden die Sprachfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Textproduktion.

Im Schuljahr 2016/17 absolvierten folgende Schülerinnen und Schüler erfolgreich Cambridge-Sprachprüfungen:

PET: Mareike Ahrens, Cenk Alkan, Jiyan Aydemir, Carlotta Balke, Bela Clamor, Jordan Detering, Nico Herrlett, Benedikt Kasior, Dennis Maier, Lexa Müller, Elif Özcan, Arman Özcanli, Sinemnur Oruç, Antonia Pilkowski, Anna Pollmann, Dinushigan Punniyaratnam, Madita Sahle, Desiree Schmidt, Viktoria Schneidmiller, Malin Schulz, Laksana Sivakumar, Ajen Sivanandan, Felix Springer, Subankan Srirangavasan, Agsana Thirunavukarasu

FCE: Lina-Marie Baatz, Mia Beckmann, Farhat Boukari, Malina Clamor, Lucy Fecke, Florian Schmidt, Jannik Schoen, Finja Sommer, Lennart Stallmann, Rosa Tekin, Anna Ziermann

CAE: Sanem Arslan, Ninja Herrmann, Margarethe Keitel, Jonas Vaquet (alle Q1); Corwin Klemme, Sophia Koch, Miriam Krammenschneider, Lisa Landwehr, Julia Landwehrmann, Marie Reichmann (Q2)

Aktuell werden die im März 2018 stattfindenden Prüfungen für PET, FCE und CAE in wöchentlichen zweistündigen Kursen vorbereitet.

Maren Kreth

Helmholtz on Air auf Radio Bielefeld

Eine ganze Stunde lang eine eigene Sendung im Hörfunk ausstrahlen?

Diese Möglichkeit nahmen Schülerinnen und Schüler im Sowi-Kurs der Jahrgangsstufe 9 am Samstag, den 24.06.17 im Abendprogramm des Bürgerfunks auf Radio Bielefeld wahr.

Zuvor hatten die jungen Redakteure recherchiert, Interviews geführt, Texte eingesprochen, Musik ausgesucht und alle Inhalte geschnitten. In Kleingruppen kamen dabei verschiedenste Beiträge rund um das Leben in Bethel zusammen: Von Wohngruppen über Werkstätten bis hin zur Freizeitgestaltung im Stadtteil wurde in der Sendung berichtet.

Kristina Henze

Foto: Schülerinnen Amelie Weigt (links) und Finja Sommer (rechts) sprechen einen Beitrag ein.

Schulsanitätsdienst des Helmholtz-Gymnasiums im Fernsehen

„Schnelles Handeln rettet Leben" so heißt die Reportage, in der Bielefelder Helmholtz-SchülerInnen im Rahmen des Schulsanitätsdienstes bei ihren Einsätzen gefilmt wurden.

Die zweitägigen Dreharbeiten fanden bereits Ende März statt. Der Bericht wurde am Donnerstag, den 15.06.2017 um 18.30 Uhr im neuen Spartensender Health TV ausgestrahlt.

Die Aufnahmen zeigen zum einen Schulsanitätsdienstsprecher Ole Paß, der gegen Ende des Unterrichts, beim Klingeln zur großen Pause mit dem Diensthandy Richtung Sanitätsraum geht, um dort seinen Pausendienst abzuhalten. Hier wurde er dabei gefilmt, wie er leicht verletzte Schüler behandelt. Nachmittags nahm das Filmteam dann bei einem Treffen der Arbeitsgemeinschaft teil, als Inhalte über Kopfverletzungen und Behandlung von blutenden Wunden auf der Tagesordnung standen. Am Folgetag begleitete die Crew die Schulsanitäter auf einer Exkursion zum Luftrettungszentrum Rosenhöhe. Auf dem Stützpunkt konnten die Helmholtz-HelferInnen die Besonderheiten eines Rettungshubschraubers kennenlernen und sich beispielsweise einen Eindruck von den engen Platzverhältnissen im Hubschrauber und seiner Ausstattung machen. Ebenso wurde ihnen anschaulich erläutert, welche Aufgaben jedes Besatzungsmitglied im Einsatz hat. Technische Aspekte und Berufsaussichten interessierten die engagierten Schüler genauso wie Berichte von spektakulären Einsätzen, sodass sie stellenweise vergaßen, dass sie gefilmt wurden. Ausbildungslehrerin Angela Barner fasst zusammen: „Wir freuen uns als Schule, dass wir die Arbeit des Schulsanitätsdienstes einer großen Öffentlichkeit näherbringen können. Unsere „Sanis" leisten täglich viel. Dabei hat die Schule in Form von Unfallverhütung, Erhöhung der Sicherheit in der Schule, Instandhaltung und Verwaltung der Sanitätsmaterialien und des Sanitätsraums eine Entlastung. Darüber hinaus steigert das Engagement im Schulsanitätsdienst das Verantwortungsbewusstsein und die Hilfsbereitschaft der SchülerInnen im Allgemeinen. Erste Einblicke in das medizinisch-/pflegerische Berufsfeld sind auch Gründe, warum sich die jungen Menschen im Schulsanitätsdienst engagieren."

Die Reportage kann online auf den Seiten von HealthTV angesehen werden. Ein Direktlink befindet sich auf unserer Schulhomepage unter „Was wir machen" → „Schulsanitätsdienst"

Angela Barner

Jugend schreibt

Die Arbeitsgruppe „Jugend schreibt" veranstaltet den
vierzigsten

Wettbewerb

Wir suchen selbstverfasste Texte zu
folgenden Themen und literarischen
Gattungen:

1. Lyrik
2. Begegnung
3. „hier und jetzt"

Die TeilnehmerInnen, deren Texte die Jury zur Veröffentlichung in einem **Sammelband** auswählt, erhalten eine Einladung zu einem **Workshop**, an dem sie mit Schriftstellern und Juroren über ihre Arbeiten und den literarischen Schreibbetrieb im Allgemeinen diskutieren können.

Bedingungen:

1. Teilnehmen können SchülerInnen der Stadt Bielefeld und der Kreise Herford, Detmold und Gütersloh aller Schularten bis 20 Jahre (Geburtsjahr 1997).
2. In der Kategorie Lyrik könnt ihr das Thema wie jedes Jahr frei wählen.
3. Zu den oben genannten Themen **„Begegnung"** oder **„hier und jetzt"** werden Texte, die sich erzählerisch, lyrisch oder auch essayistisch mit den Themen auseinandersetzen, erwartet. Euer Text darf maximal einen Umfang von 5 Seiten haben (45 Zeilen, Schriftgrad 12).
4. Eure Texte sollen mit dem Computer geschrieben sein (bitte nur in gängigen Textverarbeitungsprogrammen abspeichern) und mit vollem Namen und Adresse, Schule und Geburtsdatum an folgende Email-Adresse geschickt werden: jugendschreibt@helmholtz-bi.de
5. Die Texte werden anonymisiert an die Juroren weitergeleitet. Je TeilnehmerIn dürfen nicht mehr als drei Arbeiten eingereicht werden. Jeder Text muss einer der drei Kategorien eindeutig zugeordnet werden (Angabe über dem Text).
6. Diese Ausschreibung steht auch im Internet unter: www.helmholtz-bi.de oder www.matthias-bronisch.de.
7. **Einsendeschluss ist der 18.02.2018**. Bekanntgabe der Gewinner: Mitte Mai 2018

Viel Spaß beim Schreiben!

And the winner is… wieder ein Helmholtz-Schüler!

Tom Bussemas ist einer der zwölf Preisträger des Bundeswettwerbs „lyrix"

Zum neunten Mal hatte im Frühjahr 2016 die lyrix-Jahresjury 12 Jahrespreisträger ausgewählt! Als Preis lockte eine gemeinsame Reise nach Berlin mit einem langen Wochenende inklusive Preisverleihung, Schreibwerkstätten, Lesungen und vielem mehr.

Die 12 Gewinner der neunten Wettbewerbsrunde verbrachten einen Tag im Literarischen Colloquium Berlin, an dem die bekannten deutschen SchriftstellerInnen Anja Kampmann und Norbert Hummelt in einer mehrstündigen Schreibwerkstatt ihre Erfahrungen mit den Gewinnern teilten und mit viel Sorgfalt und Ruhe ihre Texte besprachen. Ein weiterer Höhepunkt der Reise war die Preisverleihung in der Akademie der Künste, die am 23. Juni 2017 im Rahmen des Poesiefestivals Berlin stattfand.

Ausgewählt wurden die Preisträger von der lyrix-Jahresjury, die sich dieses Mal u.a. aus Malte Blümke für den Deutschen Philologenverband sowie Matthias Gierth als Leiter der Hauptabteilung Kultur im Deutschlandfunk zusammensetzte.

Tom freute sich sehr, erneut zu den Preisträgern des Bundeswettbewerbs „lyrix" zu gehören. Wie schon in den beiden vergangenen Jahren durfte er wieder nach Berlin reisen. Zum dritten Mal in Folge und wiederum als jüngster Preisträger.

Die Reise fand vom 21. -25. Juni 2017 statt. Besonders das Treffen mit den anderen Preisträgern gefiel unserem Champion sehr. Einige der zwölf Bundessieger kannte er schon aus den vergangenen Jahren, sodass es ein tolles Wiedersehen gab. Wie immer wurde ein abwechslungsreiches Programm mit vielen neuen Eindrücken und Inspirationen angeboten. Toms Gewinnergedicht vom Monat September 2016 zu dem Thema "Zwischen Gut und Böse" trägt den Titel „Moabit". Bei einem früheren Ausflug durch Berlin war er an dem mitten in der Stadt liegenden Gefängnis Moabit vorbeigekommen, wobei die Lage der Vollzugsanstalt ihn besonders beeindruckte.

Auch bei einem weiteren Schreibwettbewerb - „Jugend-schreibt" - konnte Tom mit zwei Texten erfolgreich teilnehmen. Seine Gedichte „Moabit", welches er auch bei diesem Wettbewerb einreichte, und „Großer Bruder" gewannen und wurden im Jahresheft veröffentlicht.

Tom Bussemas/ Angela Barner

Moabit

An den Straßen dieser Stadt
wachsen viele Wände steil empor
Häuser räkeln sich gen Himmel
beschatten Gassen und Wege
wie Augen schauen die Fenster herab
wie Münder öffnen sich Tore und Durchgänge
hier schlüpfen die Menschen
der heimatlichen Stube entgegen

Eine Straße dieser Stadt
führt an trostlosem Mauerwerk entlang
hoch ist es und stark bewehrt
geschmückt mit geschwungenen Schlaufen
einer Krone gleich
verziert mit scharfen Klingen, die in der Sonne
blitzen
Augenlos
Münderlos

In den Straßen dieser Stadt
wechselt Licht und Schatten
nicht nur in Tageslauf
und Mondenschein
Wohlwollen und Fröhlichkeit
lassen uns die Schritte beschwingt setzen
Kälte und Gewalt
erschauern und flüchten

Welche Mächte dieser Stadt
urteilen über Gut und Böse?
Welche Zwänge bringen Menschen
hinter Gitter?
Die Gradwanderung
ist mitten unter uns
wie der Knast
Alt-Moabit 12 A

In diesem Bau
eine Diebin
ja, sie hat geraubt, immer und immer wieder,
um die hungrigen Kinder zu versorgen
in diesem Bau
ein Mörder
er hat getötet, um frei zu sein
vor den Misshandlungen des Vaters

In dieser Stadt gibt es viele Wahrheiten
viele vorschnelle Urteile
hell und dunkel
schwarz und weiß
und eine Menge Zwischentöne
die auch gehört werden wollen
gut und böse
Wer zieht die Grenze?

Wir selbst

Großer Bruder

Endlich Zuhause,
deine Zimmertür sperrt wie eine Zugbrücke
das Toben des Alltags aus.
In deiner Festung fühlst du dich frei.

Dein Zuhause:
Privates Kämmerlein, Rückzugsort, Enklave…
Dort fließen deine Gedanken ungehindert
oder du verdaddelst sinnfreie Stunden vorm
Rechner.

Wie heute:
Mit Freunden skypen und zocken, lachen und
scherzen;
du sitzt in Unterhose vorm PC,
wen störts?

Nicht aufgeräumt,
Gläser und Teller stapeln sich im Regal,
Klamotten türmen sich auf dem Boden
zu skurrilen Landschaften geformt.

Du vergisst deine kleine Welt
und tauchst in die unendlichen Weiten des
Spiels ein,
fokussiert auf Strategien und Reaktionen
der anderen Gamer.

Doch etwas ist anders heute,
deine Nackenhaare sträuben sich,
du fühlst dich beobachtet und drehst dich
wachsam um.
Nichts. Das Unbehagen bleibt.

Ein Chat ploppt auf, „Big Brother" nennt sich
der Schreiber.
Er muss dein Kumpel sein,
wer sonst kennt das grellbunte Poster hinter dir
und fragt, wo du es erstanden hast?

Doch dass er auch das Chaos im Zimmer
erahnt,
deine Lieblingschips kennt und weiß,
wann du deinen Kopf ins Kissen drückst,
nimmt dir den Atem!

Immer mehr höchstpersönliche Details liest du
am Bildschirm,
dein Erblassen wird unverzüglich kommentiert.
Wie kann das sein,
niemand spickert hinter den Gardinen.

Dann plötzlich schießt es dir heiß und kalt den
Rücken hinab,
das Blinken am oberen Gehäuserand, klein und
giftgrün
schreit dich das Lämpchen neben der Webcam
an!
Dein Zimmer, seine Bühne,

mein Applaus!

Fußballer des Helmholtz-Gymnasiums unter den Top Ten in Deutschland

Zum dritten Mal reiste eine Schulmannschaft des Helmholtz-Gymnasiums als NRW-Meister nach Berlin. Das Team der Eliteschule des Fußballs Jahrgang 2003/04 erreichte dort den 6. Platz, die bisher beste Platzierung in der Bundeshauptstadt. Nach zwei Siegen gegen Rostock (1:0) und Hamburg (3:1) und einer Niederlage gegen Frankfurt (1:3), unterlagen die Helmhöltzer der favorisierten Schule aus Kaiserslautern nach ganz starker Leistung äußerst knapp mit 0:1. In den Platzierungsspielen gelang ein 2:1 Erfolg gegen Jena. Eine erneute Niederlage gegen die Carl-von-Weinberg Schule Frankfurt (0:2) verursachte den 6. Platz in der Abschlusswertung. Deutscher Meister wurde die Partnerschule des FC Bayern München und 1860 München, das Theodolinden Gymnasium.

NRW-Meister und 6. Platz deutsche Meisterschaften Berlin 2017
Eliteschule des Fußballs Helmholtz-Gymnasium Bielefeld Jahrgang 2003/04

u.v.l: Nanne Frerichs, Felix Meyer, Alessio Zschieschang, Tyler Geske, Linus Borgstaedt, Tim Hartmann, Leon Schwarck
o.v.l. Michael Felsch (Trainer), Luka Lüttich, Aleksander Kandic, Thilo Lindemann, Yannik Jerrentrup, Noah Bawileme, Julian Frommann, Julian Cornelius, Fynn Laarmann, Thomas v.Gradowski(Trainer)

Helmholtz-Gymnasium erringt NRW- Vizemeisterschaft

Einen weiteren großen Erfolg erzielte die Schulmannschaft der Jahrgänge 2005/2006. Das Team errang die NRW-Vizemeisterschaft beim Turnier der fünf besten NRW-Mannschaften in Ahaus. Im entscheidenden Spiel gegen die Partnerschule des FC Schalke 04 schlug die Mannschaft auf dem Feld mit 1:0, gewertet wurde das Spiel allerdings aufgrund des verlorenen Technikwettbewerbs unentschieden 1:1. Somit stand Schalke aufgrund des besseren Torverhältnisses als Meister fest.

NRW-Vizemeister 2017
Eliteschule des Fußballs Helmholtz-Gymnasium Bielefeld Jahrgang 2005/2006

u.v.l. Ein Fan, Henrik Koch, Lukas Kiewitt, Marlo Zacharias ,Leon Murati, Reber Babir
o.v.l. Julian Galas, Michael Felsch (Trainer), Tilmann Dicke, Jake Schoeß, Luis Eßelmann, Riad Bentria, Thomas v.Gradowski (Trainer)

Michael Felsch

Gestaltung der Strom- und Postablagekästen an der Helmholtzstraße

Was macht man bloß mit hässlich beschmierten Postablagekästen? Was für Kästen? Wo? Direkt vor dem Helmholtz-Eingang störten mich jeden Morgen die drei grau-grünen Teile.

Der Projektkurs Kunst hatte nach Fertigstellung seines Projekts und dem Aufbau seiner Ausstellung noch Kapazitäten frei. Die Postdirektion gab grünes Licht, also machten die Schülerinnen und Schüler sich mit einer Kiste Sprühdosen, Grünbelagsentferner, Bürsten, Gartenschere und Lappen an die Arbeit.

Mehrere leere Dosen später erstrahlen die Kästen in neuem Outfit.
Ein erster Schritt ist getan!

Jetzt kann jedes Jahr eine Gruppe auf den Kästen ihren Ideen ausleben!

Roswitha Raach-Kallmer

Der Bunte Abend der Jahrgangsstufe Q1 im Schuljahr 2016/2017 (Literatur- und Französischkurs Maybaum)

Schon einmal vom Bunten Abend am Helmholtz gehört? Nein!? Das müssen wir än-dern, denn ein ganz besonderes Highlight des vergangenen Schuljahres stellt sicherlich der Bunte Abend der Jahrgangsstufe der Qualifikationsphase eins dar. Es handelt sich dabei um einen Abend, der ganz im Zeichen der vielfältigen Talente und der Kreativität der Schülerinnen und Schüler des Helmholtz steht.

Ob es sich um Gesang, Schauspiel oder Tanz handelte, die Schülerinnen und Schüler begeisterten ihre ZuschauerInnen mit kreativen, akrobatischen, bewegenden sowie lustigen Auftritten und Inszenierungen sowie einem schillernd glitzernden Moderator des Abends. Das Publikum honorierte diese breite Palette von Darbietungen stets mit tosendem Applaus und verfolgte sie mit großer Begeisterung. Die Schüler zeigten sich sichtlich stolz auf ihre Leistungen und waren nach intensiven Phasen des Probens mit ihrem Literatur- und Französischkurs von Frau Maybaum zufrieden, dass all ihre Ideen und Vorbereitungen erfolgreich umgesetzt werden konnten.

An dieser Stelle sollen nun sowohl Teilnehmer als auch Zuschauer zu Wort kommen und diesen wunderbar bunten Abend mit eigenen Worten darstellen, beschreiben und würdigen.

„Der bunte Abend war genau so bunt, wie er sein sollte!“
„Ich fand gut, dass wir die Möglichkeit hatten, unsere Talente zu zeigen.“
„Schön, dass es so eine schöne Veranstaltung war!“
„Tolle Stimmung! Sehr vielfältiges Programm!“
„Wir hatten viel Spaß!“
„Kreative Sketche.“
„Tolles Programm mit vielen Talenten!“
„Brausender Applaus lobte die Arbeit der Teilnehmer.“
„Es war ein ereignisreicher und emotionaler Abend.“
TaNzen, Singen, Rappen, Sketche, Theater
„Die Vorbereitungen waren sehr anstrengend, aber der Stress hat sich gelohnt!“

Larissa Kahrau

Frau Steffen (M, Sp)

Hallo! Ich bin Wiebke Steffen. Nach einigen Jahren am Gymnasium in Blomberg bin ich nun auch beruflich in meiner Bielefelder Heimat. Gestartet bin ich mit meinen Fächern Mathe und Sport in der Jahrgangsstufe 5, der Einführungsphase und Qualifikationsphase 1. Ich bin verheiratet, habe drei Kinder und in meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit der Familie, spiele ich Basketball und Querflöte.
Ich bedanke mich für die tolle Aufnahme hier am Helmholtz durch das Kollegium und die Schülerinnen und Schüler und freue mich auf die gemeinsame Zeit!

Frau Spiller (Ek, E, D)
Hallo, ich bin Christine Spiller und unterrichte die Fächer Erdkunde, Deutsch und Englisch. Zum Sommer habe ich mich an das Helmholtz-Gymnasium versetzen lassen. Zuvor habe ich mein Referendariat an einem Gymnasium in Lippstadt absolviert und dann anschließend an einer Gesamtschule unterrichtet. Meine größten Hobbys sind das Reisen in ferne Länder (Geographie vor Ort), Menschen aus aller Welt kennenlernen, Fotografieren, Skifahren und Badminton spielen.
Ich freue mich auf eine schöne Zeit am Helmholtz-Gymnasium und auf eine gute Zusammenarbeit mit Kollegen, Schülern und Eltern.

Frau Scholz (Ch, Bi)
Das bereits im Kindesalter ausgeprägte Interesse an Phänomenen der belebten und unbelebten Natur sowie die Freude am Beobachten, Untersuchen und Experimentieren haben mich schließlich zum Studium der Fächer Biologie und Chemie geführt. Diese unterrichte ich seit dem Jahr 2000 an der Schulform Gymnasium und sie sind für mich noch immer die schönsten und interessantesten Fächer. Seit Sommer 2017 bin ich nun ein Teil des „Wir vom Helmholtz“ und freue mich auf meine Aufgaben an diesem naturwissenschaftlich geprägten Gymnasium.
Außer meinem Beruf und meiner Tätigkeit am Helmholtz liebe ich natürlich insbesondere meine Familie, also meinen Mann und meine drei Kinder sowie seit Neuestem zwei kleine Kater, die gerade unseren Familienalltag ein wenig auf den Kopf stellen.

Herr Pehlivan (M, Ph)
Hallo, mein Name ist Dervis Pehlivan. Ich bin 30 Jahre alt, verheiratet und lebe in der wunderschönen Stadt Bielefeld. In meiner Freizeit beschäftige ich mich viel mit Sport und Medizin. Seit dem Schuljahr 2017/2018 unterrichte ich am Helmholtz Gymnasium die Fächer Mathematik und Physik. Etwa drei Jahre habe ich am Gymnasium Bethel unterrichtet, danach bekam ich am Helmholtz Gymnasium eine feste Stelle und darf nun hier das Kollegium stärken. Schon als kleines Kind wollte ich immer schon Lehrer werden. Diesen Wunsch habe ich tatsächlich verwirklichen können und freue mich sehr, an dieser Schule die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Wege zum Erfolg unterstützen zu können.
Als fortlaufendes Ziel habe ich mir vorgenommen, die Angst der Schülerinnen und Schüler vor den Fächern Mathematik und Physik zu nehmen und zu zeigen, dass man mit diesen Fächern in der Schule viel Spaß haben und in Alltagssituationen profitieren kann. Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen, Ihren Kindern die bestmögliche Unterstützung zu bieten, damit sie ihre Interessen verwirklichen können.

Frau Koch (Mu, Fr)
Essen, meine Geburtsstätte und langzeitiger Lebensort, als Schülerin mit den Abifächern: Französisch und Musik, dann als Studentin der Folkwangmusikhochschule, Essen. - Pendeln zwischen Ruhr (Essen) und Rhein: Düsseldorf, meine Studienstadt für Französisch.
Zwei mehrmonatige Frankreichaufenthalte in Aix-en-Provence und Paris folgten.
Nach der Referendarzeit und dem 2. Staatsexamen an einem Duisburger Gymnasium: Es werden deutschlandweit keine Lehrer eingestellt, - sog. Einstellungsstopp. So arbeite ich zunächst als Lektorin und Korrektorin eines Verlages, dann als DAF-(Deutsch-als -Fremdsprache)-Lehrerin.
In Wien lockt das postgraduate-Studium Kulturmanagement, an das sich bis 2009 Verträge in der Kulturbranche anschließen: Mit dem SHMF, HH, als Tourneeleiterin des Staatlichen Symphonieorchesters der UdSSR, Moskau, mit dem KunstHaus Wien (Hundertwasser-Museum), als stage-and-project-manager des Klangforum Wien, dann als MA des Künstlerischen Betriebsbüros der Oper Köln, später dort als Assistentin des Intendanten.
In der Folge werde ich konstant als Referentin Künstlerischer Theaterleiter tätig sein:
Dies z.B. ebenso in der Ballettdirektion des TANZ-FORUM Köln wie als GMD-Referentin der Deutschen Oper Berlin. Dort zeichne ich auch für die Konzertdramaturgie des Hauses verantwortlich und damit für eines meiner Spezialgebiete.
Ob TF Köln oder die Opernhäuser in Köln und Berlin: hier wird meist fremdsprachig kommuniziert und dies ebenso in Montepulciano/Toscana, wo ich für eine Saison als Festivalbüroleiterin engagiert war.
Zurück ins Lehramt ging es zum Schuljahr 2009/10 und per Zufall wieder in die Rhein-Ruhr-Region.
In der Kulturbranche sind u.a. die Musik, daneben Fremdsprachen beständige berufliche Anreize!
Und was die Liebe zu meinen Schulfächern betrifft?:
Vielen „ganz jungen“ Menschen konnte ich durch Privatstunden einen neuen Zugang zum Französischen – ob Hochbegabten oder zu Fördernden – vermitteln; gerne wirkte ich an zwei Schulpilotprojekten als Französischlehrerin mit, - eines der beiden:
„Frühbeginnendes Französisch in der 1. Klasse“ – meine „I-Männchen“ fehlen mir sehr, - was mag aus ihrer Französisch-Neugierde und ihrer Begeisterung geworden sein? ….
Und last but not least galoppierten zahlreiche Kinder allen Alters mit mir über die Tastatur-Zebrastreifen und eroberten sich so Stück um Stück das spannende Reich der Bachs, Mozarts, Beethovens spielend mit 10 Fingern am Klavier.

Frau Niemeyer unterrichtet die Fächer Mathematik und Physik seit Schuljahresbeginn.

Verabschiedungen

Rainer Timmermann hatte eigentlich die Fächer Mathematik und Physik studiert, war aber immer schon leidenschaftlicher Kirchenmusiker und studierte daher noch Musik. Im Schuldienst schätzte man vor allem seine musikalische Ausbildung und setzte ihn nach seiner Einstellung am Helmholtz-Gymnasium sogar ausschließlich in Musik ein. Er gehörte dessen Lehrkörper mehr als 30 Jahre lang an, organisierte seit langem die Schulkonzerte und stand der Fachschaft Musik vor. Mit einem Oberstufenkurs und einer AG unterstützt er auch nach seiner Pensionierung noch das Kollegium.

Beate Maria Klaas unterrichtete die Fächer Englisch und Französisch kümmerte sich lange Jahre um den Frankreichaustausch und betreute Schülerinnen und Schüler in einem Auslandsjahr. Mit ihr ging ein Urgestein des Helmholtz-Gymnasiums. Sie wurde von der Schüler- und auch der Lehrerschaft überaus geschätzt für ihre fachliche Kompetenz, ihre Leidenschaft in der Lehre, ihre Disziplin, ihre durchaus strengen, aber immer fairen Bewertungen, ihre absolute Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft und ihren rabenschwarzen Humor. Wir wünschen ihr für ihren Ruhestand viel Muße und vor allem gute Gesundheit.

Neue Referendare

Den 18-monatigen Vorbereitungsdienst am Helmholtz-Gymnasium beginnen ab November 2017 folgende Referendare:

Herr Tarnajkin mit den Fächern Englisch und Spanisch
Frau Algarve mit den Fächern Deutsch und Latein
Herr Stasik mit den Fächern Geschichte und Sozialwissenschaft
Herr Hornig mit den Fächern Erdkunde und Sport
Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude am Helmholtz.

Neue Praxissemester-Studierende

Seit dem Schuljahresbeginn verbringen folgende 4 Studenten der Universität Bielefeld ihr Praxissemester am Helmholtz:

von links:
Julia Behr mit den Fächern Biologie und Englisch
Miriam Schälte mit den Fächern Chemie und Mathematik
Merle-Sophie Willems mit den Fächern Biologie und Sport
Felix Pape mit den Fächern Biologie und Sport

Unsere Geschichte

1921	gegründet als „Verein Wanderhütte“
12.5.1921	Einweihung der „Wanderhütte“ in Schloß-Holte
April 1949	Nach dem 2. Weltkrieg wird die „Wanderhütte“ wieder in Betrieb genommen.
1954-1955	Unter eindrucksvollem Einsatz von Eltern und Ehemaligen wird die „Wanderhütte“ grundlegend renoviert und erweitert.
Januar 1980	Nach reiflichem Abwägen entschließt sich der Verein zum Verkauf der „Wanderhütte“. Sie steht weiterhin und wird als Einfamilienhaus genutzt.

Der neue Vereinsname „Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium e.V.“ wird gewählt, um deutlich zu machen, dass in dem Verein zusammengeschlossen sind: „aktive“ Eltern, Eltern von ehemaligen Schülerinnen und Schülern, Lehrer und ehemalige Lehrer und schließlich ehemalige Schülerinnen und Schüler.

Seit 1980 wird Jahr für Jahr die Erziehungs- und Bildungsarbeit an unserer Schule mit erheblichen Finanzmitteln unterstützt, die sich aus Beiträgen, Spenden und Erträgen ergeben.

Vieles an unserer Schule ist ohne das breite Engagement des Freundeskreises undenkbar. Es fängt bei der Ausstattung an, so sind beispielsweise die Ausstellungsvitrinen im Schulgebäude, eine Vielzahl von Musikinstrumenten, die Lego-Mindstorm-Baukästen, die Schulmannschaftstrikots vom Freundeskreis finanziert worden. Auch der Umbau des Schulhofes wäre ohne das Engagement des Freundeskreises, der den Großteil finanziert hat, nicht denkbar. Zudem greift er Schülerinnen und Schülern unter die Arme, damit sie an allen Schulveranstaltungen, vor allem Klassenfahrten, teilnehmen können.

Machen Sie sich selbst ein Bild vom Engagement des Freundeskreises auf der Schulhomepage! Auch kleine Beiträge können in der Summe Großes bewirken.

Werden Sie doch auch Mitglied im „Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium e.V.“!

Unsere Ziele heute

Auszug aus der Vereinssatzung:

§ 2 Der Verein fördert die Erziehungs- und Bildungsarbeit am Helmholtz-Gymnasium der Stadt Bielefeld.
Er unterstützt die Arbeit der Schule in zwei Bereichen:

1. bei der Durchführung von Studien- und Wanderfahrten, von Landschulheim- und Jugendherbergsaufenthalten, von Unternehmungen ähnlicher Art und Zielsetzung.
2. bei der Pflege kultureller Interessen, seien sie wissenschaftlicher, musischer oder sportlicher Art.
   Er kann Mittel für die schulische Arbeit zur Verfügung stellen, falls sie vom Schulträger nicht übernommen werden. Der Verein dient somit ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Jeder darüber hinausgehende wirtschaftliche Geschäftsbetrieb ist ausgeschlossen; ein Gewinn darf nicht erstrebt werden.

§ 4 Mitglied kann jeder werden, der den Verein in seinen Bestrebungen unterstützen will.

Beitrittserklärung

Freundeskreis-Helmholtz-Gymnasium e.V., Ravensberger Str. 131, 33607 Bielefeld
Gläubiger-Identifikationsnummer DE73ZZZ00001513116

Ich möchte die Arbeit am Helmholtz-Gymnasium durch meinen Beitritt zum „Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium e.V.“ unterstützen. Dazu verpflichte ich mich zu einem jährlichen Beitrag in Höhe von

bitte ankreuzen	10 €	20 €	30 €	40 €	50 €	60 €	70 €	80 €	90 €	100 €

Die Mitgliedschaft kann jederzeit schriftlich gekündigt werden. Sie ist nicht an die Schullaufbahn gebunden.

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungstag, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name,Vorname: _____

Straße: _____ PLZ Wohnort: _____

E-Mail: _____

Mein(e) Sohn/Tochter: _____ besucht die Klasse: _____

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Bielefeld, den _____ Unterschrift _____

In eigener Sache!

Schulhofverschönerung – unterstützt vom Freundeskreis.

Wir freuen uns, wenn Sie den Ausbau und die Attraktivität des Unterrichts für Ihre Kinder und die Weiterentwicklung von Projekten an unserer Schule unterstützen möchten.

Werden Sie Mitglied im „Freundeskreis Helmholtz-Gymnasium“, dem Förderverein unserer Schule.

Sie finden die Beitrittserklärung am Ende des Infobriefes!

Impressum

Herausgeber: Helmholtz-Gymnasium
Ravensberger Str. 131
33607 Bielefeld

Telefon 0521 · 51 23 96
Fax 0521 · 51 68 89
E-Mail 168543@schule.nrw.de
Internet www.helmholtz-bi.de

Für den Inhalt verantwortlich i.S.d.P.: Rainer Menze

Redaktion: Rainer Menze, Angela Barner

Texte/Fotos: Die Verantwortlichkeit für den Inhalt der Beiträge und Fotos liegt bei den Autoren.